

Betreff:

**Zuwendungen im Rahmen der Richtlinie zum Tanzförderprogramm
bis 5.000 EUR im 2. Halbjahr 2025**

Organisationseinheit:

Dezernat IV
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Datum:

03.09.2025

Adressat der Mitteilung:

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Aufgrund der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG gehört die Bewilligung von unentgeltlichen Zuwendungen aus allgemeinen Produktansätzen bis zur Höhe von 5.000 EUR zu den Geschäften der laufenden Verwaltung.

Die Verwaltung informiert den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (AfKW) über die beabsichtigte Verteilung der Fördersumme für das Tanzförderprogramm für das 2. Halbjahr 2025 mit einer Antragssumme von bis zu 5.000 EUR. Die Zuwendung wird als Festbetragfinanzierung im Rahmen einer Projektförderung gewährt.

Zur Umsetzung des Konzeptes zur Unterstützung der Tanzszene in Braunschweig (DS Nr. 22-19638) wurden zum Doppelhaushalt 2023/2024 für drei Jahre zu dynamisierende Mittel (177.500 EUR für 2025) eingestellt.

Zum 30. Juni 2025 wurden insgesamt fünf Anträge bis 5.000 EUR im Bereich Digitalisierung eingereicht. Das Förderbudget für 2025 wurde damit nicht ausgeschöpft (s. Anlage 1).

Gefördert werden laut Förderrichtlinie freischaffende professionelle Einzelakteurinnen und -akteure des zeitgenössischen Tanzes sowie freie Tanzgruppen und Initiativen (Zusammenschlüsse von freischaffenden professionellen Tänzerinnen und Tänzern sowie Choreografinnen und Choreografen) im Bereich der Kunstform zeitgenössischer Tanz mit einem Arbeitsschwerpunkt im Stadtgebiet Braunschweig. Die Förderentscheidungen werden in der Anlage 2 vorgelegt.

Das Förderprogramm wird zum 31. Dezember 2025 für die Förderperiode 2026 erneut ausgeschrieben.

Dr. Malorny

Anlage/n:

Anlage 1: Budget der Tanzförderung in 2025

Anlage 2: Übersicht der Anträge auf Tanzförderung bis 5.000 EUR für das 2. Halbjahr 2025

Übersicht Tanzförderprogramm 2. Hbj 2025

Fördergegenstand	Haushaltsansatz	Anträge	Förderungen im 1. Halbjahr	Antragssumme im 2. Halbjahr	Verbleibende Mittel
Probenräume		0	57.918,00 €	0,00 €	
Digitalisierung		5	3.500,00 €	25.000,00 €	
Summen	177.500,00 €	5	61.418,00 €	25.000,00 €	91.082,00 €

Bei den vorgesehenen Förderungen wurden die Bewilligungen für Anträge bis zu 5.000 EUR ebenfalls berücksichtigt.
(Geschäfte der laufenden Verwaltung nach der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG)

Übersicht der Gewährungen von Zuwendung aus dem Tanzförderprogramm bis 5.000 € im 2. Halbjahr 2025

Als Geschäft der laufenden Verwaltung gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt -kosten GK	Antrag		Förderung				
				Antrags- summe	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK			
Fördergegenstand 1 – Probenraumförderung										
Für diesen Fördergegenstand lagen keine Anträge vor.										
Fördergegenstand 2 – Digitalisierung										
1	Tiago Manquinho	<p><u>Informationen Antragsteller*in:</u> Tiago Manquinho trat nach seiner Ausbildung (1997) am EDCN in Lissabon in die Companhia Nacional de Bailado ein und wechselte 2000 zum Semperoper Ballett Dresden. Mit einem verstärkten Fokus auf eine zeitgenössische Bewegungssprache wechselte Manquinho an das Staatstheater Braunschweig und später an die Städtischen Bühnen Osnabrück und das Theater Bielefeld. Von 2015 bis 2017 war er Haus-Choreograf am Staatstheater Braunschweig. Seit 2017 kreierte Manquinho als freier Choreograf für verschiedene Theater und Ensembles in Europa und präsentiert regelmäßig eigene Produktionen. „Manquinho ist künstlerischer Leiter des neu gegründeten Leziria Collective (Portugal), Teil des Leitungsteams von TANZKOOP, sowie Vorstandsmitglied des LaFT Niedersachsen.“ [Auszug aus dem Antrag]</p> <p><u>Digitalisierungsprojekt: Videomitschnitt zur digitalen Sichtbarmachung einer Tanzproduktion</u> Im Rahmen der digitalen Weiterentwicklung des Projekts „Dare to Care“ ist ein professioneller Videodreh geplant. Ziel ist es, das künstlerische Werk langfristig digital zugänglich zu machen und insbesondere Menschen mit Behinderungen Teilhabe zu ermöglichen. Der Fokus liegt auf digitaler Barrierefreiheit und hoher technischer Qualität. Neben der Aufzeichnung entsteht ein 2–3-minütiger Trailer sowie begleitendes Textmaterial. Die Maßnahme dient der inklusiven Sichtbarkeit, nachhaltigen Archivierung und professionellen Präsentation des Projekts für Förderinstitutionen, Öffentlichkeit und digitale Plattformen.</p> <p><u>Entscheidung der Verwaltung:</u> Durch die hochwertige digitale Aufzeichnung und barrierefreie Aufbereitung wird die Sichtbarkeit der Braunschweiger Tanzszene über regionale Grenzen hinaus gestärkt und einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. Den Zielen der Tanzförderrichtlinie hinsichtlich der Weiterentwicklung, Stärkung, Profilierung sowie Verankerung des professionellen zeitgenössischen Tanzes in der Stadt Braunschweig wird mit der beantragten Förderung entsprochen. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.</p>	5.000 €	5.000 €	100%	5.000 €	100%			
2	Sara Angius	<p><u>Informationen Antragsteller*in:</u> Die Performerin und Choreografin lebt und arbeitet in Braunschweig. Sie absolvierte eine professionelle Ausbildung an der Accademia Dance-Haus Mailand und schloss ein Studium der Kommunikationswissenschaften der darstellenden Künste ab. Seit 2015 arbeitet sie als freischaffende</p>	5.000 €	5.000 €	100%	5.000 €	100%			

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		<p>Tänzerin und Choreografin. Sie ist Mitbegründerin und Kuratorin der TANZKOOP Braunschweig. Zum internationalen künstlerischen Team gehören Johanna Ehler (Figurenbau), Vittoria Fanchina (Tanz), Josh Haines (Tanz) und Stefano Roveda (Tanz).</p> <p><u>Digitalisierungsprojekt: Trailer zur Verbindung von Tanz, Puppenspiel und Illusion</u></p> <p>Die Choreografin Sara Angius plant die Produktion eines professionellen Trailers (3–5 Minuten), der ihre interdisziplinäre künstlerische Praxis porträtiert. Der Film kombiniert Ausschnitte aus ihrer aktuellen Produktion „Sabotage“, Interviews sowie Backstage-Material und vermittelt einen emotionalen, visuellen Zugang zu ihrer Arbeit an der Schnittstelle von zeitgenössischem Tanz, Puppenspiel und Illusion. Ziel ist es, ihr künstlerisches Profil prägnant darzustellen, neue Förderpartner*innen zu gewinnen und die Sichtbarkeit interdisziplinärer Tanzarbeit zu erhöhen. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit lokalen KunstschaFFenden.</p> <p><u>Entscheidung der Verwaltung:</u></p> <p>Das Projekt macht die besondere Arbeitsweise von Sara Angius einem größeren Publikum zugänglich, reflektiert ihre künstlerische Entwicklung filmisch und bindet die lokale Szene aktiv ein, wodurch die freie Tanzszene in Braunschweig lebendig präsentiert und gestärkt wird. Den Zielen der Tanzförderrichtlinie hinsichtlich der Weiterentwicklung, Stärkung, Profilierung sowie Verankerung des professionellen zeitgenössischen Tanzes in der Stadt Braunschweig wird mit der beantragten Förderung entsprochen. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.</p>					
3	Glockner & Scharnhorst GbR	<p><u>Informationen Antragsteller*in:</u></p> <p>Alba Scharnhorst und Selina Glockner haben sich 2021 zu einem Künstlerischen Leitungs-Duo zusammengeschlossen und nun gemeinsam das „tilted collective“ gegründet. Im ersten Halbjahr 2025 konnte bereits eine choreografisch aufbereitete Website, ein erster Videozusammenschnitt ihrer Projekte und eine Social-Media-Kampagne für das „tilted collective“ entwickelt werden. Das künstlerische Team um die zwei Choreographinnen schafft seit 2018 feministische Performances an der Schnittstelle von zeitgenössischem Tanz und Objekttheater. Ihre Arbeitsweise zeichnet sich durch einen interdisziplinären Ansatz aus, bei dem die Wahrnehmung des Publikums im Vordergrund steht und die einzelnen künstlerischen Disziplinen wie Licht, Kostüm, Sound und Choreografie gleichberechtigt ineinander greifen [Auszug aus dem Antrag].</p> <p><u>Digitalisierungsprojekt: tilting the female gaze - Entwicklung einer Social-Media- und Digitalisierungsstrategie</u></p> <p>Alba Scharnhorst und Selina Glockner gründeten 2021 das „tilted collective“, gefördert durch das Land Niedersachsen und die Stadt Braunschweig. Das Projekts zielt darauf ab, die künstlerische Arbeit des „tilted collective“ durch eine gezielte Social-Media- und Digitalstrategie sichtbarer zu machen. Geplant ist die kontinuierliche Produktion von professionellem Foto- und Videomaterial mit einem feministischen Blick sowie dessen künstlerisch-inhaltliche Aufbereitung für Website, Social Media und Newsletter. Ergänzt wird</p>	5.000 €	5.000 €	100%	5.000 €	100%

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
		<p>dies durch ein passendes Sounddesign und eine strategische digitale Öffentlichkeitsarbeit, die Reichweite und Publikumsgruppen erweitert. So soll der digitale Raum als erweiterte Bühne genutzt werden, um die Inhalte nachhaltig zu vermitteln und die Sichtbarkeit der Arbeit zu steigern.</p> <p><u>Entscheidung der Verwaltung:</u> Die Entwicklung einer digitalen Präsenz und Social-Media-Strategie mit professioneller Unterstützung, macht ihre interdisziplinären Tanz- und Theaterprojekte mit feministischen Inhalten sichtbar und erreicht ein breiteres Publikum. Den Zielen der Tanzförderrichtlinie hinsichtlich der Weiterentwicklung, Stärkung, Profilierung sowie Verankerung des professionellen zeitgenössischen Tanzes in der Stadt Braunschweig wird mit der beantragten Förderung entsprochen. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.</p>					
4	Sylvia Heyden	<p><u>Informationen Antragsteller*in:</u> Sylvia Heyden ist Tänzerin, Choreographin und Pädagogin. 1988 eröffnete sie T.A.N.Z-Braunschweig, einen Probenort für die Freie Tanz- und Performanceszene, eine Ausbildungsstätte für Bühnentanz und eine experimentelle Studiobühne. Seit 2004 ist sie Dozentin für Physical Theatre an der HBK Braunschweig, Institut für performative Künste und Gastdozentin für Tanz an verschiedenen Hochschulen für darstellende Künste im In- und Ausland (Folkwang, Universität der Künste (Essen), Akademie Seni Tari (ASTI) (Indonesien), Vassar College (Finnland), Limón Institute (New York)). 2021 entwickelte Frau Heyden im Rahmen eines Stipendiums des Dachverbandes Tanz Deutschland ein Trainingsprogramm für ältere Tänzer*innen und legte damit den Grundstein für ein Forschungsprojekt, mit dem ältere Tänzer*innen zurück auf die Bühne geholt werden sollen. Im Ergebnis entstand die Tanzgruppe Aetas mit Profi-Tänzer*innen im Alter von 60 bis 90 Jahren.</p> <p><u>Digitalisierungsprojekt: Imagefilm für die Webseite</u> Die Tänzerin plant die Produktion eines persönlichen Imagefilms, der ihre künstlerische Vision, tänzerische Sprache und ihren beruflichen Weg in bewegten Bildern vermittelt. Der Film soll festhalten, was sonst nur im Moment auf der Bühne existiert, und einen emotionalen Zugang zu ihrer Arbeit ermöglichen – jenseits von Lebenslauf und Projektbeschreibung. In Zusammenarbeit mit der in der Nähe von Braunschweig lebenden Künstlerin Marylin Rangel Grossemy entstehen Aufnahmen an verschiedenen Orten der Stadt, um ihre künstlerische Tiefe und Authentizität sichtbar zu machen und einem breiten Publikum zugänglich zu werden.</p> <p><u>Entscheidung der Verwaltung:</u> Gemeinsam mit Marylin Rangel Grossemy erarbeitet Frau Heyden einen Imagefilm, der ihre künstlerische Arbeit, Haltung und tänzerische Sprache in Bildern erfahrbar macht. Der Film soll dazu beitragen, ihre Praxis auch außerhalb klassischer Bühnenkontakte sichtbar und einem vielfältigen Publikum digital zugänglich zu machen. Den Zielen der Tanzförderrichtlinie hinsichtlich der Weiterentwicklung, Stärkung, Profilierung sowie Verankerung des professionellen zeitgenössischen Tanzes in der Stadt Braunschweig wird mit der beantragten Förderung entsprochen. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe</p>	5.000 €	5.000 €	100%	5.000 €	100%

Nr.	Antragssteller*in	Zweck	Gesamt-kosten GK	Antrag		Förderung	
				Antrags-summe	Anteil an GK	Entscheidung	Anteil an GK
5	TANZKOOP GbR	<p><u>Informationen Antragsteller*in:</u> Die TANZKOOP ist eine Kooperative, die von im Bereich zeitgenössischer Tanz fundiert ausgebildeter und langjährig professionell tätiger Choreograf*innen gegründet wurde. Das Leitungsteam bilden derzeit Sara Angius, Selina Glockner und Tiago Manquinho. TANZKOOP gründete sich in 2022, um die Produktions- und Arbeitsstrukturen der Freien Tanzszene in Braunschweig und Niedersachsen nachhaltig zu stabilisieren. Dank des Förderprogramms TANZPAKT RECONNECT und der KO-Finanzierung durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie der Unterstützung des Fachbereiches für Kultur und Wissenschaft der Stadt Braunschweig konnte die TANZKOOP in einem ehemaligen innerstädtischen Leerstand ein gut ausgestattetes Tanzstudio einrichten, das von professionellen zeitgenössischen Tanzschaffenden als Proben- und Arbeitsraum sowie für Fortbildungs- und Vernetzungsaktivitäten genutzt werden kann. Auf diese Weise konnten von der TANZKOOP bereits eine Vielzahl an Angeboten für die Freie Tanzszene initiiert und der Tanzstandort Braunschweig gestärkt werden.</p> <p><u>Digitalisierungsprojekt: SEE US DANCE – Eine digitale Kampagne für mehr Sichtbarkeit im Tanz</u> Die digitale Kampagne der TANZKOOP soll zur Stärkung der lokalen Tanzszene beitragen. Ziel ist ein neuer Szenetrailer mit Videobeiträgen aktiver Choreograf*innen sowie die mediale Sichtbarmachung der eigenen Arbeit durch kuratierte Social-Media-Formate, Fotos und Videos. Durch diese Maßnahmen soll die Vielfalt der freien Tanzszene für ein breites Publikum sichtbar, erfahrbar und überregional zugänglich gemacht werden. Die Inhalte werden über Website, soziale Medien und Festivals verbreitet und tragen so zur stärkeren digitalen Präsenz der Tanzszene bei.</p> <p><u>Entscheidung der Verwaltung:</u> Mit der digitalen Kampagne aus Videotrailer und Social-Media-Formaten wird die Vielfalt der freien Tanzszene sichtbar gemacht, neue Publikumsgruppen werden erreicht und der Austausch zwischen Künstler*innen und Öffentlichkeit wird gestärkt. Den Zielen der Tanzförderrichtlinie hinsichtlich der Weiterentwicklung, Stärkung, Profilierung sowie Verankerung des professionellen zeitgenössischen Tanzes in der Stadt Braunschweig wird mit der beantragten Förderung entsprochen. Die Förderung erfolgt in der beantragten Höhe.</p>	5.000 €	5.000 €	100%	5.000 €	100%